Ressort: Vermischtes

Wetter: Im Westen meist stark bewölkt

Offenbach, 06.10.2014, 12:00 Uhr

GDN - Heute ist es im Westen meist noch stark bewölkt, nachmittags kommt aber zunehmend die Sonne durch. Nach Osten zu lösen sich die Nebel- und Hochnebelfelder nur allmählich auf, dann scheint vielerorts die Sonne, nur gebietsweise kann sich der Nebel auch ganztägig halten, teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Die Tageshöchstwerte liegen zwischen 14 und 20 Grad, bei beständigem Nebel bleibt es kälter. Dazu weht ein schwacher bis mäßiger, an den Küsten und im höheren Bergland sowie in einigen Erzgebirgstälern in Böen starker bis stürmischer Wind aus Südost bis Ost. In der Nacht zum Dienstag werden die Wolken im Westen wieder dichter, nachfolgend fällt dort auch etwas Regen. Weiter nach Osten und Südosten ist es hingegen häufig gering bewölkt oder klar, wobei sich wieder Nebel bilden kann. Die Temperatur geht im Nordwesten und Westen auf 13 bis 7 Grad zurück. Sonst werden 10 bis 4 Grad erwartet. Am Dienstag ist es nach Nebelauflösung im Süden und Osten freundlich mit zeitweiligem Sonnenschein, an den Alpen wird es föhnig. Ansonsten ist es wolkig und im Nordwesten gibt es teils kräftige Schauer und auch kurze Gewitter. Die Höchstwerte liegen zwischen 14 und 20 Grad, im Südwesten sowie im Alpenvorland sind bis 22 Grad möglich. Es weht schwacher bis mäßiger, im Norden und Nordwesten frischer und stark böiger Wind um Südwest. In Schauernähe im Nordwesten, in den nördlichen Mittelgebirgen sowie an der See sind Sturmböen zu erwarten. In der Nacht zum Mittwoch ist es häufig stärker bewölkt und gebietsweise regnet es. Ausgenommen ist der Süden, wo es weitgehend trocken bleibt und sich bei aufgelockerter Bewölkung vereinzelt Nebel bilden kann. Die Luft kühlt auf 14 bis 7 Grad ab, mit den niedrigsten Werten südlich der Donau. Am Mittwoch ist es in der Nordhälfte stark bewölkt und es regnet zeitweise. Im Süden ist es nach teils nur zäher Auflösung von Nebelfeldern heiter bis wolkig und trocken. Die Höchsttemperatur steigt auf Werte um 15 Grad im Norden und bis 24 Grad im Süden. Bei Nebel bleibt es deutlich kälter. Der Wind weht schwach, im Nordwesten mäßig und im Bergland stark böig um Süd bis Südwest, im Süden um Südost.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-42355/wetter-im-westen-meist-stark-bewoelkt.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com